

Interpretationshypothesen zur Figur des Saladin

Was spricht für sie?

Die Figur des **Saladin** in **Lessings** Drama »**Nathan der Weise**« ist von vielen Seiten her betrachtet worden. Eine kleine **Auswahl von Interpretationsthese**n soll zur Auseinandersetzung anregen.

	Interpretationshypothese	Grad der Zustimmung	Notizen zur Begründung
1	Humanität und Toleranz sind die herausragenden Charaktereigenschaften Saladins.	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> -	
2	Die Gutmütigkeit Saladins verbindet sich mit einer gefährlichen Unbesonnenheit, was ihn klar von Nathan unterscheidet. (vgl. Große 1987, S.73)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> -	
3	In Saladins Verhalten zeigt sich die Widersprüchlichkeit eines absolutistischen Monarchen. (vgl. Sedding, Gerhard, 1992, S.77)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> -	
4	"Trotz der persönlichen Integrität Saladins ist sein Regiment vom Makel absolutistischer Willkür gekennzeichnet." (Barner, Wilfried u.a. (1987, S.322)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> -	
5	Saladins Freigiebigkeit auch den christlichen Pilgern gegenüber zeugt von humanen Grundüberzeugungen	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> -	

6	Der Wunsch Saladins, »des Höchsten Milde« nachzuzahlen, die »sonder Auswahl über Böse' und Gute« sich ergießt, ist eine stupide Nachäfferei des Allerhöchsten ohne des »Höchsten immer volle Hand«. (vgl. Große 1987, S.73f.)	+ 0 -	
7	Lessing zeigt den Sultan Saladin weniger als Herrscher, mehr als Privatmann. (vgl. Große, Wilhelm (1987, S.73)	+ 0 -	
8	"Saladin ist ein Fürst, dem der Dichter die edelsten Charakterzüge beilegt." (Königs Erläuterungen, 24. Aufl. , S.62)	+ 0 -	
9	"Lessing hat aus dem großen Sultan [...] eine sympathische, menschliche Gestalt gemacht; zwar erklärt er das Verhalten des Sultans nicht in erster Linie aus den realpolitischen Konstellationen oder aus der Korangläubigkeit dieses Herrschers, aber er folgt auch nicht den beschönigenden Quellen seines Saladin-Wissens, den Ausführungen Marins und Voltaires, die den Sultan zum Idealbild des aufgeklärten Monarchen umgestaltet haben." (Kröger 1991, S.41)	+ 0 -	

Quellen:

- Barner, Wilfried, Gunter E. Grimm, Helmuth Kiesel und Martin Kramer (1987): Lessing. Epoche - Werk - Wirkung, 5., neu bearb. Aufl., München: Beck 1987
- Große, Wilhelm (1987): Stundenblätter - Lessings »Nathan« und die Literatur der Aufklärung, Stuttgart: Klett 1987
- Kröger, Wolfgang (1991/98): Gotthold Ephraim Lessing, Nathan der Weise , 3., überarb. Aufl., München: Oldenbourg 1998 (=Oldenbourg Interpretationen Nr.53)
- Sedding, Gerhard (1992): Nathan der Weise - Lektürehilfen, 2. Aufl., Stuttgart: Klett 1992

Arbeitsanregungen:

1. [Setzen Sie sich](#) mit folgenden Thesen zur Interpretation der Figur des [Saladin auseinander](#).
2. Ziehen Sie dazu die entsprechenden Textbelege heran.

